



EU LE



VERANSTALTUNGEN

20.01.2010, um 18:30 Uhr, Moritzbastei, Universitätsstraße 9, 04109 Leipzig
Wie weiter nach Kopenhagen? Podiumsdiskussion zu den Ergebnissen und Ereignissen der UN-Klimakonferenz Klimateam der Verbraucherzentrale Sachsen und der AK Umwelt des StudentInnenRats der Uni Leipzig
www.moritzbastei.de/site/programm/specials/article.php?sid=7268

28.01.2010, um 18:00 Uhr, Mozart - Foyer im Opernhaus Leipzig
Deutsche Türkenbilder im Wandel - Informationsvortrag (eine Veranstaltung des eurient e.V.)
www.eurient.info/

15. Februar 2010, 19.30 Uhr, Halle (Saale), Festsaal des Stadthauses
"Mitreten über Europa". Podiumsdiskussion mit Europaexperten
www.mitreten-ueber-europa.de/_content/termine_details.aspx?FID=31

04.02.2010, 10:00 Uhr
18.02.2010, 10:00 Uhr, Agentur für Arbeit Leipzig, Georg-Schumann-Straße 150, 04159 Leipzig
Arbeiten und Leben in Europa - Informationsveranstaltung
www.arbeitsagentur.de

EUROPA NACHRICHTEN

Was bringt das neue Jahr? Die EU im Jahre 2010

Der Lissabon-Vertrag ist in Kraft getreten, die neue EU-Kommission ist benannt, sie kann nach den Anhörungen im Europäischen Parlament im Februar 2010 ihre Arbeit aufnehmen, die beiden neuen Ämter des Präsidenten des Europäischen Rates und der Hohen Vertreterin der Union für die Außen- und Sicherheitspolitik sind besetzt – die EU ist wieder voll handlungsfähig. Bis zum Frühjahrsgipfel des Europäischen Rates sollen die Elemente einer neuen **Strategie EU 2020** vorliegen. Sie wird die Lissabon-Strategie aus dem Jahre 2000 ersetzen und ähnlich langfristig die strategischen Ziele der EU bestimmen.

www.ec.europa.eu/deutschland/pdf/eu_nachrichten/eunahr.43a_2009web.pdf

15 Jahre grenzübergreifende Arbeitsvermittlung

Das europäische Netzwerk **EURES** (European Employment Services) berät seit 15 Jahren Arbeitssuchende, die in der EU auf Jobsuche sind. EURES bietet **Zugang zu mehr als 700.000 Arbeitsstellen** und hilft damit jeden Monat tausenden Jobsuchenden, eine Arbeit in einem anderen europäischen Land zu finden. Es ist die **einzige EU-weite Stellenbörse** für Arbeitssuchende und Arbeitgeber in 31 Ländern.

EURES umfasst ein Netzwerk von 838 Beratern und ein Stellenportal, das über freie Stellen in 31 Ländern der Europäischen Union, in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz informiert.

www.ec.europa.eu/eures

Weitere EU-Nachrichten

www.euractiv.com/de/
www.ec.europa.eu/deutschland/press/eu_news/index_de.htm

EUROPA KOMMUNAL

Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2010

György Dalos erhält den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2010 für sein bisheriges Werk, vor allem für das 2009 bei C. H. Beck erschienene Buch „Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa“. György Dalos, 1943 in Budapest geboren, leitete 1995 bis 1999 das Collegium Hungaricum Berlin. Die Preisverleihung findet anlässlich der Eröffnung der Leipziger Buchmesse am 17. März 2010 im Gewandhaus zu Leipzig statt.

www.leipziger-messe.de



GYÖRGY DALOS
 © Doris Poklękowski

Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt

Am 12. Dezember 2006 wurde die Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt - besser bekannt als EU-DLR - verabschiedet. Die Europäische Union hat sich die Verwirklichung des Binnenmarktes als Ziel gesetzt. Dazu gehört auch die freie Zirkulation von Dienstleistungen. Die Richtlinie ist Teil der **Lissabon-Strategie**, deren Ziel die Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der europäischen Wirtschaft im weltweiten Wettbewerb ist. Die Stadt Leipzig ist bestrebt im Rahmen der EU-DLR, alle Verwaltungsleistungen und Formalitäten zur Aufnahme und Ausübung einer Dienstleistung (z.B. Beantragung von Genehmigungen) künftig elektronisch anzubieten. www.leipzig.de/de/business/unterservice/eu-dlr/

HERAUSGEBER



Stadt Leipzig

Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig
Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
 Martin-Luther-Ring 4 - 6
 04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 123-2066
 Fax: +49 (0)341 123-2055

international@leipzig.de
www.leipzig.de/international



Europa-Haus Leipzig e.V.
 mit EU-Informationsstelle
 EUROPE DIRECT

Dohnanyistraße 28
 D-04103 Leipzig

Tel: +49 (0)341 9999864
 Fax: +49 (0)341 9601490

ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Aufbaupark Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1
 D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 140 77 90
 Fax: +49 (0)341 140 779 11

info@aufbaupark-leipzig.com
www.aufbaupark-leipzig.com

EU - PROJEKTE

Ein Tag ohne Europa vorstellbar, wünschenswert, wahrscheinlich, möglich?

Wer würde schon bei vielen alltäglichen Abläufen wie Essen, Einkaufen oder Telefonieren an die EU denken? Das vorherrschende Bild von der EU ist oft durch Unkenntnis, Unverständnis und nicht selten durch Ablehnung geprägt. Aber haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie unser Leben ohne die EU aussehen würde?

Das internationale Projekt „Ein Tag ohne Europa“, begegnet den gängigen (Vor-)Urteilen über die EU mit einem attraktiven mehrsprachigen (EN, DE, ES, IT, CZ, BG) Online-Spiel und einer Methodensammlung. Auf Internetseite können junge Leute das Horrorszenario erleben und dabei etwas über die EU lernen. Für LehrerInnen und andere MultiplikatorInnen steht eine Publikation mit Informationen rund um die EU und einem didaktischen Manual zur Anwendung des Spiels in der politischen Bildungsarbeit zur Verfügung.

Projekttitle: A day without Europe
Thema: Informations-, Bildungs- und Mobilisierungskampagne

Laufzeit: 12/2008 – 12/2009
Koordinator: Europa-Haus Leipzig e.V., mit EU- Informationsstelle EUROPE DIRECT

Partner: Europahaus Klagenfurt (AT), Europe Direct Carrefour Europeo Emilia (IT), Ayuntamiento de Andújar/ Europe Direct Andújar (ES), Eurion s.r.o. (CZ), Association "Centre open world" Haskovo (BG)

Förderung: Europäische Kommission, GD Recht, Freiheit und Sicherheit

Weitere Informationen:
www adaywithout.eu



LC-FACIL

Die Stadt Leipzig beteiligt sich mit sechs anderen europäischen Städten am EU-Projekt LC-FACIL, welches sich mit den aktuellen Erfahrungen, Methoden und Instrumenten, Schwierigkeiten und Erfolgen **integrierter und nachhaltiger Stadtentwicklung** im Sinne der Ziele der „Leipzig Charta“ auseinandersetzt. Ausgangspunkt für Leipzig ist neben den eigenen Erfahrungen in diesem Bereich auch die **Verbundenheit zur "Leipzig Charta – zur nachhaltigen europäischen Stadt"**, die im Mai 2007 auf einem Treffen der europäischen Minister für Stadtentwicklung in Leipzig beschlossen wurde.

Projekttitle: LC-FACIL
Thema: Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt

Laufzeit: 10/2008 – 09/2010
Koordinator: Stadt Leipzig

Förderung: ERFE- Mittel im Rahmen des URBACT-Programms

Weitere Informationen:
www.leipzig.de/de/business/wistandort/international/eu_proj/lc_facil/

NETZWERK EUROPA

EU-Projekt „Clusters & Cities Network“ in Leipzig

Leipzig ist Partner im EU-Projekt „Clusters & Cities Network“ (ClusNet), das durch die Europäische Kommission im Rahmen des Programms **Interreg IV c** finanziert und durch das europäische Städtenetzwerk **EUROCITIES** unterstützt wird. Das Programm ist auf die Bereiche Innovation und Wissensmanagement gerichtet. Im Rahmen von ClusNet werden kommunale Instrumente zur Förderung regionaler Wirtschaftsbereiche mittels Vergleich durch die School of Economics Stockholm evaluiert und Empfehlungen zu deren Weiterentwicklung erarbeitet.

Im Rahmen des EU-Projektes „Clusters & Cities Network“ trafen sich in Leipzig vom 25. bis 27. November 2009 internationale Experten der Wirtschaftsförderung aus Barcelona, Budapest, Dortmund, Eindhoven, Göteborg, Helsinki, Lyon, Manchester und München. Das **Thema Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie** stand im Fokus des Treffens, auf dem die Aufgaben, Möglichkeiten und Methoden der kommunalen Wirtschaftsförderung zur Entwicklung von Clustern und Netzwerken diskutiert wurden. Die Entwicklung der Biotechnologie am Wirtschaftsstandort Leipzig sowie die Rolle des Biotech-Inkubators BIO CITY LEIPZIG am Deutschen Platz / Alte Messe bildete den Schwerpunkt des Projekttreffens.

www.leipzig.de/de/business/newsarchiv/2009/15727.shtml

AUF EUROPÄISCH GESAGT

Subsidiarität

Dieses aus dem Lateinischen kommende Wort bedeutet sinngemäß "zurücktreten" oder "nachrangig sein" und taucht in der Politik zusammen mit der Frage auf: Wer soll wie tätig werden?

Der Vertrag von Lissabon erklärt: „Nach dem Subsidiaritätsprinzip wird die Union in den Bereichen, die nicht in ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen, nur tätig, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen von den Mitgliedsstaaten weder auf zentraler noch auf regionaler oder lokaler Ebene ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind.“ (Art. 5, Abs. 3 EUV).

Das heißt also: Die Europäische Union soll sich nur um Dinge kümmern, die sie besser regeln kann als die Mitgliedsländer oder die Regionen selbst.

In der Praxis bedeutet dies, dass sämtliche Organe/ Institutionen der EU bei der Ausübung ihrer Befugnisse diesen Grundsatz befolgen müssen. Wenn z.B. die EU-Kommission Vorschläge für die Gesetze ausarbeitet, kann es passieren, dass diese aufgrund der Prüfung durch den Ausschuss für Folgenabschätzung stark abgeändert werden. So wurde z.B. beim Aktionsplan zur Gewährleistung eines wirksamen konsularischen Schutzes in Drittländern die Notwendigkeit eines Tätigwerdens auf EU-Ebene überprüft und das Vorhaben am Ende abgeschwächt.

Mit dem Subsidiaritätsprinzip soll die Balance zwischen den verschiedenen Entscheidungsebenen (EU, Staat, Land, Region, Stadt) gewährleistet und ein bürgernahes Europa geschaffen werden.

www.europa.eu/scadplus/glossary/subsidiarity_de.htm
www.eur-lex.europa.eu/de/index.htm
www.ec.europa.eu/governance/better_regulation/index_de.htm